

Mediation und BürgerInnenbeteiligung

Konsensorientierte Verfahren im urbanen Bereich

BürgerInnenbeteiligungsverfahren in der Stadtplanung

Braucht es für Entscheidungen im urbanen Bereich die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern? Die Frage ist aus demokratiepolitischen und akzeptanzsichernden Gründen mit einem unumschränkten "Ja" zu beantworten. Wie nun einzelne Vorhaben, ob nun programmatischer oder städtebaulicher Natur, gelingen können, wird in diesem Band anhand von Best-Practice-Fällen aus Österreich, Deutschland und Hong Kong aufgezeigt. Das bloße Einfordern von Partizipationsinitiativen stellt für sich ein wenig taugliches Mittel dar. Der Ergebniserfolg ist zu einem großen Maße von der Gestaltung des Entscheidungsverfahrens abhängig. Dementsprechend finden in den Beiträgen des vorliegenden Bandes demokratietheoretische Grundsatzüberlegungen ebenso Platz wie Ideen zur Initiierung und Etablierung verbindlicher Leitlinien für eine aktive BürgerInnenbeteiligung sowie ganz konkrete Konfliktbearbeitungsmethoden.



Ferz/Salicites/Storr (Hrsg)
Mediation und BürgerInnenbeteiligung
Konsensorientierte Verfahren im urbanen Bereich

Praxisliteratur
156 Seiten, broschiert
ISBN 978-3-7046-7215-5 (Print)
ISBN 978-3-7046-7332-9 (eBook)
Erscheinungsdatum: 9. September 2015

35,00 € (Print)
31,50 € (eBook)

Preise inkl gesetzlicher MwSt